



Nicole Grether will Bewegung in den Schulalltag bringen. Foto: privat

Bewegung im Schulalltag

Nicole Grether auf Tour

Landkreis. Es ist wieder soweit – die bekannte Badmintonspielerin Nicole Grether aus Schopfheim wird einige Wochen vor den Sommerferien zusammen mit einem Badmintonspieler aus der Schweiz weitere 18 Schulen besuchen, um etwas Bewegung in deren Schulalltag zu bringen. Bei dieser Schultour stehen unter anderem Schulbesuche in Schopfheim, Rheinfeldern, Maulburg, Lörrach, Hausen, Fahrnau, Weil am Rhein, Schönau und zum ersten Mal auch in Bad Säckingen, Küssaberg und Waldshut-Tiengen auf dem Programm.

Die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro stehen bevor und selbstverständlich wird Nicole Grether den Schülern von ihren beiden Olympiateilnahmen berichten, wie sie ihr Ziel erreicht hat, wie es ist mit 10.000 Athleten im Olympischen Dorf zu wohnen, das Gänsehaut-Feeling beim Einmarsch der Eröffnungsfeier usw. Desweiteren berichtet sie von ihren Turnierteilnahmen, welche sie in über 60 Länder brachten, wie sie ihr Hobby zum Beruf machen konnte, über Dopingkontrollen und vieles mehr. Nicole Grether freut sich darauf ihre Erfahrungen als Leistungssportlerin

Jeder Handgriff musste

Leistungswettkämpfe der Feuerwehren des Landkreises / Kreisbrandmeister

Todtnau. Die jährlichen Leistungswettkämpfe der Feuerwehren des Landkreises fanden am Samstag in Todtnau statt. Eine große Schar von Feuerwehrleuten erlebte man auf dem Rathausplatz, doch der Einsatz galt nicht dem Rathaus. Unter den gestrengen Augen der insgesamt 14 Schiedsrichter, geleitet von Schiedsrichter-Obmann Joachim Sahner aus Maulburg, kämpften am Samstag 156 Feuerwehrleute in verschiedenen Gruppen um das bronzene und silberne Leistungsabzeichen.

Diese Leistungsübungen seien ein wichtiger Teil der Fortbildung und dienten dazu, durch intensives Training die notwendige Sicherheit im Einsatz zu erlangen, erklärt Kreisbrandmeister Christoph Glaisner, der die Wettkämpfe ebenso verfolgte wie die Kommandanten der teilnehmenden Wehren aus Lörrach, Steinen, Rümmlingen, Kandern, Hög-Ehrsberg, Wittlingen, Binzen, Schopfheim, Rheinfeldern und Todtnau. Die Übungen erforderten von den Feuerwehrleuten monatelange Vorbereitungen, so Glaisner, der sich sehr zufrieden mit dem Niveau der angetretenen Gruppen zeigte. Jeweils fünf Schiedsrichter beurteilten die Leistungen, die als Einsatz-



Vom Balkon des simulierten Gebäudes wird eine Person mit der Leiter rettet. Gruppenführer Bernd Oberhofer und Christoph Glaisner, Tobias und Joachim Sahner (dahinter, mit Schirmmützen) beobachten den Gang. Foto: privat

übungen durchgeführt wurden.

Für die Leistungsstufe Bronze, ein Löscheintritt einschließlich der Rettung einer Person über tragbare Leiter, darf die Löscheinheit, bestehend aus neun Feuerwehrleuten, die Zeit von 420 Sekunden nicht überschreiten und auch keine handwerklichen Fehler begehen. Für das silberne Leistungsabzeichen, ein Löscheintritt mit Wasserentnahme aus offenem Gewässer sowie technischer Hilfeleistungseinsatz einschließ-

lich Rettung einer Person und E Hilfe, ist die Zeitvorgabe jeweils 480 Sekunden. Diese Leistungen seien Voraussetzung für weitere Lehrgänge, erklärt Glaisner, und können von aktiven Feuerwehrmitgliedern ab 18 Jahren gemacht werden. Er sei sehr zufrieden, dass die Wehren bereit seien, die Leistungsabzeichen abzulegen, seien sehr zeitintensiv. Die Feuerwehren im Kreis hätten ein hohes Niveau, und ohne Ehrenamt ließe es nicht, sagt er. Nachwuchspro-

Die Gesundheitskonferenz in A

Empfehlungen mittels Workshops entwickelt / Förderung von sieben neuen Bewegung

Landkreis. Am vergangenen Samstag tagte die sechste Kommunale Gesundheitskonferenz, die öffentlich und unter dem Vorsitz der Landrätin Marion Dammann stattfand. Das Gremium diskutierte mit interessierten Gästen über die Themen Gesundheitsförderung und



Aitern vor. Klaus Würtenberger wurde im Namen der B 52-Vereine in Kooperation diese herausragende Leistung mit dem Preis „Gesunde Kommune“, der das erste Mal im Landkreis Lörrach verliehen wurde. Die Gesundheits-